

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2009 — 3257

[2009/203929]

4. JUNI 2009 — Erlass der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 21. März 2002 zur Bezuschussung von Personal- und Funktionskosten in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Auf Grund des Dekretes vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen, Artikel 36, abgeändert durch das Dekret vom 14. Februar 2000, und 38, abgeändert durch das Dekret vom 14. Februar 2000;

Auf Grund des Erlasses der Regierung vom 21. März 2002 zur Bezuschussung von Personal- und Funktionskosten in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen;

Auf Grund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 18. Februar 2009;

Auf Grund des Gutachtens des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen vom 19. Februar 2009;

Auf Grund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt vom 14. April 2009;

Auf Grund des Gutachtens Nr. 46.536/2 des Staatsrates, das am 27. Mai 2009 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze vom 12. Januar 1973 über den Staatsrat abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für die Ausbildung zuständigen Minister;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - In Artikel 3 des Erlasses der Regierung vom 21. März 2002 zur Bezuschussung von Personal- und Funktionskosten in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen wird ein § 4 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«§ 4 - Für die Berechnung der maximal bezuschussbaren Gehaltskosten der teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte, die ab dem 1. September 2011 eingestellt werden, finden je nach Qualifikation der einzustellenden Lehrkraft die dem vorliegenden Erlass im Anhang unter den Kennnummern II oder II+ beigefügten Gehaltstabellen Anwendung.»

Art. 2 - In Artikel 4 desselben Erlasses der Regierung werden folgende Abänderungen vorgenommen:

1. in § 3 wird der Wortlaut "122" durch den Wortlaut "183" ersetzt und der Wortlaut "152" durch den Wortlaut "301" ersetzt;

2. ein § 4 wird mit folgendem Wortlaut hinzugefügt: "§ 4 - Für die Berechnung der maximal bezuschussbaren Gehaltskosten der voll- oder teilzeitbeschäftigten Fachkräfte, die ab dem 1. September 2011 eingestellt werden, finden je nach Qualifikation der einzustellenden Fachkraft die dem vorliegenden Erlass im Anhang unter den Kennnummern II oder II+ beigefügten Gehaltstabellen Anwendung."

Art. 3 - In Artikel 5 desselben Erlasses der Regierung werden folgende Abänderungen vorgenommen:

1. in § 3 wird der Wortlaut "122" wird durch den Wortlaut "183" ersetzt und der Wortlaut "158" wird durch den Wortlaut "301" ersetzt;

2. ein § 4 wird mit folgendem Wortlaut hinzugefügt: "§ 4. Für die Berechnung der maximal bezuschussbaren Gehaltskosten der Erzieher, die ab dem 1. September 2011 eingestellt werden, finden je nach Qualifikation des einzustellenden Erziehers die dem vorliegenden Erlass im Anhang unter den Kennnummern II oder II+ beigefügten Gehaltstabellen Anwendung."

Art. 4 - In denselben Erlass der Regierung wird ein Artikel 10*bis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Artikel 10*bis* - Rechnungsstellung.

§ 1 - Die Möglichkeit der Rechnungsstellung richtet sich nur an Lehrkräfte, die mit eingetragener Unternehmens- und Mehrwertsteuernummer selbstständig tätig sind sowie an Unternehmen, die vom IAWM anerkannte Lehrkräfte beschäftigen und für die Unterrichtstätigkeit einen personenbezogenen Auftrag erhalten.

Hauptberuflich Selbstständige, die nebenberuflich als Lehrkräfte in der Grundausbildung tätig sind, müssen den gemäß Artikel 9 § 4 Nummer 2 festgelegten Bedingungen Genüge leisten.

Das ZAWM erteilt in diesem Falle einen schriftlichen Auftrag nach dem durch das Institut festgelegten Muster. Die Auftragnehmer stellen dem ZAWM ihre Lehrtätigkeit in Rechnung.

Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet, alle mit dem Statut eines Selbstständigen verbundenen sozialrechtlichen Bestimmungen einzuhalten.

§ 2 - Für die im Rahmen der Grundausbildung tätigen Lehrkräfte der ZAWM können folgende Entschädigungen je geleistete Unterrichts- bzw. Prüfungsstunde (Entschädigung auf Basis der indextierten Sätze zum 1. Januar 2009) in Rechnung gestellt werden:

1. in der Lehre für Inhaber des pädagogischen Befähigungsnachweises	30,64 Euro
2. in der Lehre für Nichtinhaber des pädagogischen Befähigungsnachweises	27,83 Euro
3. in der Meisterausbildung für Inhaber des pädagogischen Befähigungsnachweises	34,70 Euro
4. in der Meisterausbildung für Nichtinhaber des pädagogischen Befähigungsnachweises	30,64 Euro

Die in Absatz 1 angeführten Summen werden um den Betrag, der den Soziallasten des Arbeitgebers (LSS-Arbeitgeber) entspricht, erhöht.

Lehrkräfte, die im Stadium der Lehre Kurse in angewandter Betriebslehre oder die im Stadium der Ausbildung zum Meister die Schnellkurse in Betriebsführungskenntnisse erteilen, erhalten die für die Meisterausbildung vorgesehenen Entschädigungen.

§ 3 - Mit den in § 2 festgelegten Tarifen sind, neben dem Erteilen der eigentlichen Unterrichtsstunde, die Teilnahme an den Klassenräten, die Vorbereitung der Unterrichtsstunde, die Zeit, die die Lehrkraft zur Verbesserung der Aufgaben und Prüfungen aufbringen muss, sowie die Teilnahme an den Vorbereitungssitzungen für die Prüfungen abgedeckt. Die Teilnahme der Lehrkräfte an den Prüfungen B, für die kein spezifischer Kursus organisiert werden konnte, sowie an den Prüfungen C ist wie eine Unterrichtsstunde in Rechnung zu stellen.

Die Auftragnehmer unterliegen den berufsethischen Grundsätzen und den organisatorischen und pädagogischen Richtlinien für Lehrkräfte an den ZAWM.

§ 4 - Die in § 2 festgelegten Entschädigungen unterliegen den Indexierungsrichtlinien, die im Gesetz vom 1. März 1977 zur Einführung einer Regelung zur Kopplung gewisser Ausgaben im öffentlichen Sektor an den Verbraucherpreisindex des Königreichs festgelegt sind. Die Beträge sind an den Schwellenindex, der in Anwendung des vorerwähnten Gesetzes vom 1. März 1977 bei In-Kraft-Treten des vorliegenden Erlasses gültig ist, gebunden.

§ 5 - Die im Rahmen eines sektoriellen Abkommens für das Unterrichtswesen der Deutschsprachigen Gemeinschaft seitens der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft gewährten Gehaltsanpassungen finden auf die in Artikel 10*bis* erwähnten Entschädigungen Anwendung.

§ 6 - Für die in § 1 erwähnten Aufträge reichen die ZAWM spätestens nach Ablauf eines jeden Quartals eine detaillierte Abrechnung der in § 2 aufgeführten bezuschussbaren Rechnungen beim IAWM ein. Die Abrechnung ist durch Abrechnungsbelege zu ergänzen."

Art. 5 - In Artikel 11 desselben Erlasses der Regierung werden die Absätze 2 und 3 mit folgendem Wortlaut hinzugefügt:

«Die in Artikel 10*bis* erwähnten Auftragnehmer können den ZAWM ihre tatsächlichen Fahrtkosten, bis zu einer Distanz, die die Entfernung vom privaten Wohnort zum ZAWM und zurück nicht überschreiten darf, auf Grundlage des Preises, den die Belgische Eisenbahngesellschaft für die betreffende Strecke für einen Fahrausweis 2. Klasse verlangt, in Rechnung stellen. Die Rechnungsstellung gelangt nur zur Auszahlung, wenn die Hin- und Rückfahrt zum ZAWM mindestens 20 Km beträgt.

Für die in Absatz 2 erwähnten Fahrten reichen die ZAWM nach Ablauf eines jeden Quartals eine detaillierte Abrechnung der in Absatz 2 aufgeführten bezuschussbaren Fahrtkosten beim IAWM ein. Die Abrechnung ist durch Abrechnungsbelege zu ergänzen.»

Art. 6 - Artikel 17 desselben Erlasses der Regierung wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Art. 17 - Bezuschussung von Mietkosten der ZAWM

Den ZAWM kann zur Tilgung der reinen Kosten für die Miete von Gebäuden oder für die Inanspruchnahme von Räumlichkeiten ohne Nebenkosten, in denen mittelständische Aus- und Weiterbildungsaktivitäten veranstaltet werden, ein Zuschuss in Höhe von maximal 80% der nachweisbaren Ausgaben gewährt werden.

Die Gewährung des Zuschusses erfolgt auf Vorlage eines schriftlich begründeten Antrags des Zentrums sowie des Entwurfs des Mietvertrags, des Nachtrags zum Mietvertrag oder der Vereinbarung über die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten. Dieser Antrag muss mindestens vier Wochen vor Inanspruchnahme des Gebäudes oder der Räumlichkeiten beim IAWM eingereicht werden.

Das IAWM prüft den Antrag anhand des Raumbedarfs, der sich für die ZAWM aus den vom IAWM bezuschussten Aktivitäten und dem hierfür notwendigen und bezuschussten Personal ergibt.»

Art. 7 - Artikel 18 desselben Erlasses der Regierung, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 17. April 2008, wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Art. 18 - Energie-, Unterhalts-, Instandsetzungs-, Umbau-, Neubau- und Ausrüstungskosten

Bei den gemäß Artikel 17 gemieteten Räumlichkeiten, kann das IAWM folgende Mietnebenkosten auf Grundlage von Ausgabenbelegen zu 80% bezuschussen:

1. Kosten für Energieträger und Wasser entsprechend des für die gemieteten Räume anhand von laufenden Messungen ermittelten Verbrauchs;

2. Kosten für Gebäudeversicherungen, die sich verpflichtend aus dem Mietvertrag oder der entsprechenden Gesetzgebung ergeben.

Insofern die Räumlichkeiten oder das Gebäude, in dem der Unterricht organisiert wird, Eigentum des ZAWM sind, kann das ZAWM zur Tilgung der Energie- und Unterhaltskosten je Unterrichtsstunde, die im Stadium der Lehre oder im Stadium der Ausbildung zum Betriebsleiter erteilt wird, eine Pauschale in Höhe von 5,01 Euro erhalten.

Wenn das ZAWM Eigentümer des Gebäudes ist, in dem der Unterricht organisiert wird, kann das ZAWM eine zusätzliche Pauschale in Höhe von 2,47 Euro je Stunde erhalten. Diese Pauschale dient zur Bezuschussung von Instandsetzungs-, Umbau- und Neubaumaßnahmen.

Die Regierung kann die in Absatz 3 erwähnte Pauschale auf Vorschlag des IAWM mit einem Koeffizienten versehen, der nicht größer als 1,1000 sein darf. Die Festlegung des Koeffizienten erfolgt in Relation zu folgenden Parametern:

1. Der Höhe des Zinssatzes der Kreditaufnahme für eine Instandsetzungs-, Umbau- oder Neubaumaßnahme;
2. der Höhe der Kreditaufnahme;
3. der verfügbaren finanziellen Mittel des IAWM;
4. der Entwicklung der Schülerzahlen.»

Art. 8 - Artikel 26 desselben Erlasses der Regierung wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Artikel 26 - Anwesenheitsgeld für technische Berufskommissionen

Die Anwesenheitsgelder (auf Basis der indexierten Sätze zum 1. Januar 2009) für technische Berufskommissionen werden wie folgt festgelegt:

1. für die Teilnahme von Experten und Lehrkräften an den Berufskommissionen des IAWM: 27,83 Euro je Sitzung;
2. für die Teilnahme der durch das IAWM bestimmten Experten und Lehrkräfte an den technischen Berufskommissionen der anderen belgischen Institute, die mit der mittelständischen Ausbildung betraut sind: 27,83 Euro je Sitzung;

3. für nebenberufliche Lehrkräfte, die verpflichtend an pädagogischen Studientagen des IAWM teilnehmen: 63,56 Euro je Sitzung und 47,64 Euro für eine zweite Sitzung, die am gleichen Tag stattfindet.

Das IAWM legt die Höhe und die Bedingungen folgender Zuschüsse fest:

1. für die Kosten der Lehrkräfte und sozio-pädagogischen Fachkräfte für die Teilnahme an internen Weiterbildungsmaßnahmen des IAWM;
2. für die Kosten der Lehrkräfte und sozio-pädagogischen Fachkräfte für die Teilnahme an externen Weiterbildungsmaßnahmen.»

Art. 9 - In Artikel 27 desselben Erlasses der Regierung wird die Wortfolge "Die in den Artikeln 22, 23 und 24 festgelegten Zuschüsse" durch die Wortfolge ä "Die in den Artikeln 22, 23, 24 und 26bis festgelegten Zuschüsse" ersetzt.

Art. 10 - In denselben Erlass der Regierung wird die Anlage durch die Anlage des vorliegenden Erlasses ersetzt.

Art. 11 - Vorliegender Erlass tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2009 in Kraft, mit Ausnahme der Artikel 8 und 9, die am Tag der Veröffentlichung des vorliegenden Erlasses in Kraft treten, und der Artikel 6 und 7, die mit Wirkung vom 1. Januar 2008 in Kraft treten.

Art. 12 - Der Minister zuständig für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 4. Juni 2009

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden,
K.-H. LAMBERTZ

Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Ausbildung und Beschäftigung, Soziales und Tourismus,
B. GENTGES

Anlage zum Erlass der Regierung vom 4. Juni 2009 zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 21. März 2002 zur Bezuschussung von Personal- und Funktionskosten in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen

Anlage zum Erlass der Regierung vom 21. März 2002 zur Bezuschussung von Personal- und Funktionskosten in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen

Kennnummer	182	183	301	511	521	II	II+
Mindestqualifikation	AOS/Ma	AOS/Ma	Ahks(1)/ MA(2)/AOS2	AHIS/AU	AHks	AOS/Ma	Ahks(1)/ MA(2)/AOS2
Schwellenalter	22	22	22	24	24	22	22
Minimum	16.492,24	16.116,88	16.514,35	27.586,14	23.240,28	17.728,57	18.165,79
Maximum	26.978,07	26.595,21	29.229,68	44.677,31	39.700,40	26.595,21	29.229,68
Dienstalter							
0	16.492,24	16.116,88	16.514,35	27.586,14	23.240,28	17.728,57	18.165,79
1	17.022,19	16.646,80	17.066,30	28.329,20	23.938,32		
2	17.552,14	17.176,72	17.618,25	29.072,26	24.636,36	18.467,45	19.087,78
3	18.082,09	17.706,64	18.170,20	29.815,32	25.334,40		
4						19.206,33	20.009,77
5	18.810,72	18.435,27	19.075,50	31.166,41	26.640,40		
6						19.945,21	20.931,76
7	19.547,47	19.164,61	19.997,68	32.517,50	27.946,40		
8						20.684,09	21.853,75
9	20.290,53	19.907,67	20.920,88	33.868,59	29.252,40		
10						21.422,97	22.775,74
11	21.033,59	20.650,73	21.844,08	35.219,68	30.558,40		
12						22.161,85	23.697,73
13	21.776,65	21.393,79	22.767,28	36.570,77	31.864,40		
14						22.900,73	24.619,72
15	22.519,71	22.136,85	23.690,48	37.921,86	33.170,40		
16						23.639,61	25.541,71
17	23.262,77	22.879,91	24.613,68	39.272,95	34.476,40		
18						24.378,49	26.463,70
19	24.005,83	23.622,97	25.536,88	40.624,04	35.782,40		
20						25.117,37	27.385,69

Kennnummer	182	183	301	511	521	II	II+
21	24.748,89	24.366,03	26.460,08	41.975,13	37.088,40		
22						25.856,25	28.307,68
23	25.491,95	25.109,09	27.383,28	43.326,22	38.394,40		
24						26.595,21	29.229,68
25	26.235,01	25.852,15	28.306,48	44.677,31	39.700,40		
26							
27	26.978,07	26.595,21	29.229,68				

(1) für Lehrkräfte in Allgemeinkenntnissen;

(2) für Lehrkräfte in Fachkunde mit drei Jahren Berufserfahrung, die im Besitz des Pädagogischen Befähigungsnachweises sind.

Legende:

Ma: Meisterausbildung.

AOS: Abschlusszeugnis der Oberstufe des Sekundarunterrichts.

AHKS: Abschlusszeugnis des Hochschulwesens kurzer Studiendauer.

AHIS: Abschlusszeugnis des Hochschulwesens langer Studiendauer.

AU: Abschlusszeugnis eines Universitätsstudiums.

Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom 4. Juni 2009 zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 21. März 2002 zur Bezuschussung von Personal- und Funktionskosten in der Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen beigefügt zu werden.

Eupen, den 4. Juni 2009

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden,
K.-H. LAMBERTZ

Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Ausbildung und Beschäftigung, Soziales und Tourismus,
B. GENTGES

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2009 — 3257

[2009/203929]

4 JUIN 2009. — Arrêté du Gouvernement portant modification de l'arrêté du Gouvernement du 21 mars 2002 portant subventionnement des frais de personnel et de fonctionnement relatifs à la formation et à la formation continue dans les classes moyennes et les petites et moyennes entreprises

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les P.M.E., articles 36, modifié par le décret du 14 février 2000, et 38, modifié par le décret du 14 février 2000;

Vu l'arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone du 21 mars 2002 portant subventionnement des frais de personnel et de fonctionnement relatifs à la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les petites et moyennes entreprises;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 18 février 2009;

Vu l'avis de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les petites et moyennes entreprises du 19 février 2009;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 14 avril 2009;

Vu l'avis numéro 46.536/2 du Conseil d'Etat donné le 27 mai 2009 conformément à l'article 84, paragraphe premier, alinéa 1^{er}, n° 1 des lois coordonnées sur le Conseil d'Etat du 12 janvier 1973;

Sur proposition du Ministre compétent en matière de Formation;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er}. Un § 4 rédigé comme suit est inséré dans l'article 3 de l'arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone du 21 mars 2002 portant subventionnement des frais du personnel et de fonctionnement relatifs à la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les petites et moyennes entreprises :

« § 4. Selon la qualification de l'enseignant à engager, le montant maximal subsidiable des frais de traitement encourus pour les enseignants occupés à temps partiel engagés à partir du 1^{er} septembre 2011 est calculé sur la base des échelles de traitement II ou II+ figurant dans l'annexe du présent arrêté. »

Art. 2. L'article 4 du même arrêté du Gouvernement est modifié comme suit :

1. Dans le § 3, le terme "122" est remplacé par le terme "183" et le terme "152" est remplacé par le terme "301";

2. un § 4 rédigé comme suit est inséré : « § 4. Selon la qualification du membre du personnel à engager, le montant maximal subsidiable des frais de traitement encourus pour les membres du personnel socio-pédagogique occupés à temps plein ou à temps partiel engagés à partir du 1^{er} septembre 2011 est calculé sur la base des échelles de traitement II ou II+ figurant dans l'annexe du présent arrêté. »

Art. 3. L'article 5 du même arrêté du Gouvernement est modifié comme suit :

1. Dans le § 3, le terme "122" est remplacé par le terme "183" et le terme "158" est remplacé par le terme "301";

2. un § 4 rédigé comme suit est inséré : « § 4. Selon la qualification de l'éducateur à engager, le montant maximal subsidiable des frais de traitement encourus pour l'éducateur engagé à partir du 1^{er} septembre 2011 est calculé sur la base des échelles de traitement II ou II+ figurant dans l'annexe du présent arrêté. »

Art. 4. Un article 10bis rédigé comme suit est inséré dans le même arrêté du Gouvernement :

« Article 10bis. Facturation.

§ 1^{er}. La possibilité de facturation n'est donnée qu'aux enseignants actifs en tant qu'indépendants et qui disposent d'un numéro d'entreprise et d'un numéro de T.V.A. ainsi qu'aux entreprises qui occupent des enseignants agréés par l'IAWM et qui obtiennent une mission à caractère personnel pour l'activité d'enseignement.

Les indépendants à titre principal actifs à titre accessoire en tant qu'enseignants dans le cadre de la formation de base doivent satisfaire aux conditions fixées à l'article 9, § 4, 2^o.

Dans ce cas, le ZAWM passe commande par écrit, conformément au modèle arrêté par l'Institut. Les contractants facturent leur activité d'enseignement au ZAWM.

Le contractant doit respecter toutes les dispositions du droit social liées au statut d'indépendant.

§ 2. Pour les enseignants des ZAWM occupés dans le cadre de la formation de base, les indemnités suivantes peuvent être facturées par heure de cours ou d'examen prestée (indemnité basée sur les taux indexés au 1^{er} janvier 2009) :

1. en apprentissage pour les titulaires du certificat d'aptitude pédagogique	30,64 euros
2. en apprentissage pour les non titulaires du certificat d'aptitude pédagogique	27,83 euros
3. dans la formation de chef d'entreprise pour les titulaires du certificat d'aptitude pédagogique	34,70 euros
4. dans la formation de chef d'entreprise pour les non titulaires du certificat d'aptitude pédagogique	30,64 euros

Les montants visés à l'alinéa 1^{er} sont augmentés du montant correspondant aux charges sociales de l'employeur (employeur ONSS).

Les enseignants qui dispensent des cours en gestion d'entreprise appliquée au stade de l'apprentissage ou des cours accélérés de gestion d'entreprise au stade de la formation de chef d'entreprise reçoivent les indemnités prévues pour la formation de chef d'entreprise.

§ 3. Les indemnités fixées au § 2 couvrent, outre les cours proprement dits, la participation aux conseils de classe, la préparation de l'heure de cours, le temps que l'enseignant doit consacrer à la correction des devoirs et des examens ainsi que la participation aux réunions préparatoires pour les examens. La participation des enseignants aux examens B pour lesquels ne peut être organisé aucun cours spécifique ainsi qu'aux examens C est à facturer au même titre qu'une heure de cours.

Les contractants sont soumis aux principes déontologiques et aux directives organisationnelles et pédagogiques des enseignants du ZAWM.

§ 4. Les indemnités fixées au § 2 sont soumises aux directives en matière d'indexation fixées par la loi du 1^{er} mars 1977 organisant un régime de liaison à l'indice des prix à la consommation du Royaume de certaines dépenses dans le secteur public. Les montants sont liés à l'indice-pivot valable, en application de la loi précitée du 1^{er} mars 1977, à l'entrée en vigueur du présent arrêté.

§ 5. Les adaptations salariales accordées par le Gouvernement de la Communauté germanophone dans le cadre d'un accord sectoriel pour l'enseignement de la Communauté germanophone s'appliquent aux indemnités mentionnées à l'article 10bis.

§ 6. Pour les contrats visés au paragraphe premier, les ZAWM introduisent un décompte détaillé des factures subsidiables visées au § 2 auprès de l'IAWM au plus tard après la fin de chaque trimestre. Le décompte s'accompagne des pièces justificatives. »

Art. 5. Des alinéas 2 et 3 rédigés comme suit sont insérés dans l'article 11 du même arrêté du Gouvernement :

« Les contractants visés à l'article 10bis peuvent facturer au ZAWM leurs frais de déplacements réels jusqu'à une distance ne dépassant pas celle de leur domicile privé jusqu'au ZAWM et retour et ce sur base du prix du billet de deuxième classe demandé par la Société nationale des Chemins de fer belges pour le trajet concerné. L'indemnité de déplacement n'est liquidée que si le trajet aller-retour jusqu'au ZAWM est d'au moins 20 km.

Pour les déplacements visés à l'alinéa 2 les ZAWM introduisent un décompte détaillé des frais de déplacement subsidiables visés à l'alinéa 2 auprès de l'IAWM après la fin de chaque trimestre. Le décompte s'accompagne des pièces justificatives. »

Art. 6. L'article 17 du même arrêté du Gouvernement est remplacé par la disposition suivante :

« Art. 17. Subventionnement des frais de location encourus par les ZAWM.

Une subvention s'élevant au maximum à 80 % des dépenses justifiables peut être accordée aux ZAWM afin de couvrir le coût net de location hors charges locatives des bâtiments ou d'occupation des locaux où sont organisées les activités de formation ou de formation continue dans les Classes moyennes.

La subvention est octroyée sur présentation d'une demande écrite motivée introduite par le centre, accompagnée du projet de bail locatif, de l'avenant à celui-ci ou de l'accord relatif à la mise à disposition des locaux. Cette demande doit être introduite auprès de l'IAWM quatre semaines au moins avant l'occupation du bâtiment ou des locaux.

L'IAWM vérifie la demande en s'appuyant sur l'espace nécessaire en fonction des activités du ZAWM subsidiées par l'IAWM et le personnel nécessaire et subsidié y afférent.

Art. 7. L'article 18 du même arrêté du Gouvernement, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 17 avril 2008, est remplacé par la disposition suivante :

« Art. 18. Frais d'énergie, d'entretien, de remise en état, de transformation, de nouvelle construction et d'équipement

Pour les locaux loués conformément à l'article 17, l'IAWM peut subsidier les frais locatifs annexes suivants à raison de 80 % et sur base de pièces justificatives des dépenses :

1. frais d'énergie et d'eau selon la consommation dans les locaux loués déterminée sur base de mesures constantes;
2. frais engagés pour l'assurance pour l'immeuble qui découle de façon contraignante du bail locatif ou de la législation.

Dans la mesure où les locaux ou le bâtiment où sont organisés les cours sont la propriété du ZAWM, celui-ci peut obtenir un forfait de € 5,01 par heure de cours dispensée au stade de l'apprentissage ou de la formation de chef d'entreprise pour couvrir les frais d'énergie et d'entretien.

Si le ZAWM est propriétaire du bâtiment où sont organisés les cours, il peut alors recevoir un forfait supplémentaire de € 2,47 par heure. Ce forfait sert à subventionner les mesures relatives à la remise en état, à la transformation et à la nouvelle construction.

Sur proposition de l'IAWM, le Gouvernement peut affecter le forfait mentionné à l'alinéa 3 d'un coefficient ne pouvant dépasser 1,1000. Le coefficient est déterminé en fonction des paramètres suivants :

1. le taux d'intérêt de l'emprunt contracté pour une mesure de remise en état, de transformation ou de nouvelle construction;
2. le montant de l'emprunt;
3. les moyens financiers disponibles de l'IAWM;
4. l'évolution du nombre d'élèves. »

Art. 8. L'article 26 du même arrêté du Gouvernement est remplacé par la disposition suivante :

« Art. 26. Jetons de présence pour les commissions professionnelles techniques.

Les jetons de présence (sur la base des taux indexés au 1^{er} janvier 2009) pour les commissions professionnelles techniques sont fixés comme suit :

1. pour la participation d'experts et d'enseignants aux commissions professionnelles de l'IAWM : € 27,83 par session;
2. pour la participation des enseignants et des experts désignés par l'IAWM aux commissions professionnelles techniques des autres instituts belges à qui est confiée la formation des Classes moyennes : € 27,83 par session;
3. pour les enseignants à titre accessoire qui participent obligatoirement à des journées d'études pédagogiques de l'IAWM : € 63,56 par session et € 47,64 pour une deuxième session organisée le même jour.

L'IAWM fixe le montant et les conditions des subsides suivants :

1. pour les frais des enseignants et des experts socio-pédagogiques pour la participation aux mesures de formation continue internes de l'IAWM;
2. pour les frais des enseignants et des experts socio-pédagogiques pour la participation aux mesures de formation continue externes. »

Art. 9. Dans l'article 27 du même arrêté du Gouvernement, le passage "les subventions fixées aux articles 22, 23 et 24" est remplacé par le passage "les subventions fixées aux articles 22, 23, 24 et 26bis".

Art. 10. Dans le même arrêté du Gouvernement l'annexe est remplacée par l'annexe du présent arrêté.

Art. 11. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 2009, exception faite des articles 8 et 9, qui entrent en vigueur le jour de la publication du présent arrêté, et des articles 6 et 7, qui entrent en vigueur le 1^{er} janvier 2008.

Art. 12. Le Ministre compétent en matière de formation et de formation continue dans les Classes moyennes est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 4 juin 2009.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux,
K.-H. LAMBERTZ

Le Vice-Ministre-Président,
Ministre de la Formation et de l'Emploi, des Affaires sociales et du Tourisme,
B. GENTGES

Annexe à l'arrêté du gouvernement du 4 juin 2009 portant modification de l'arrêté du Gouvernement du 21 mars 2002 portant subventionnement des frais de personnel et de fonctionnement relatifs à la formation et à la formation continue dans les classes moyennes et les petites et moyennes entreprises

Annexe à l'arrêté du Gouvernement du 21 mars 2002 portant subventionnement des frais de personnel et de fonctionnement relatifs à la formation et à la formation continue dans les classes moyennes et les petites et moyennes entreprises

N°	182	183	301	511	521	II	II+
Qualification minimale	CESS/FCE	CESS/FCE	CESTc(1)/FCE(2)/CESS2	CESTI/DEU	CESTc	CESS/FCE	CESTc(1)/FCE(2)/CESS2
Age-pivot	22	22	22	24	24	22	22
Minimum	16.492,24	16.116,88	16.514,35	27.586,14	23.240,28	17.728,57	18.165,79
Maximum	26.978,07	26.595,21	29.229,68	44.677,31	39.700,40	26.595,21	29.229,68
Ancienneté de service							
0	16.492,24	16.116,88	16.514,35	27.586,14	23.240,28	17.728,57	18.165,79
1	17.022,19	16.646,80	17.066,30	28.329,20	23.938,32		
2	17.552,14	17.176,72	17.618,25	29.072,26	24.636,36	18.467,45	19.087,78
3	18.082,09	17.706,64	18.170,20	29.815,32	25.334,40		
4						19.206,33	20.009,77
5	18.810,72	18.435,27	19.075,50	31.166,41	26.640,40		
6						19.945,21	20.931,76
7	19.547,47	19.164,61	19.997,68	32.517,50	27.946,40		
8						20.684,09	21.853,75
9	20.290,53	19.907,67	20.920,88	33.868,59	29.252,40		
10						21.422,97	22.775,74
11	21.033,59	20.650,73	21.844,08	35.219,68	30.558,40		
12						22.161,85	23.697,73
13	21.776,65	21.393,79	22.767,28	36.570,77	31.864,40		
14						22.900,73	24.619,72
15	22.519,71	22.136,85	23.690,48	37.921,86	33.170,40		
16						23.639,61	25.541,71
17	23.262,77	22.879,91	24.613,68	39.272,95	34.476,40		
18						24.378,49	26.463,70
19	24.005,83	23.622,97	25.536,88	40.624,04	35.782,40		
20						25.117,37	27.385,69
21	24.748,89	24.366,03	26.460,08	41.975,13	37.088,40		
22						25.856,25	28.307,68
23	25.491,95	25.109,09	27.383,28	43.326,22	38.394,40		
24						26.595,21	29.229,68
25	26.235,01	25.852,15	28.306,48	44.677,31	39.700,40		
26							
27	26.978,07	26.595,21	29.229,68				

(1) pour les professeurs de cours généraux;

(2) pour les professeurs de cours spéciaux ayant 3 années d'expérience professionnelle titulaires du certificat d'aptitude pédagogique.

Légende :

FCE : Formation chef d'entreprise.

CESS : Certificat de fin d'études de l'enseignement secondaire supérieur.

CESTc : Diplôme d'enseignement supérieur de type court.

CESTI : Diplôme d'enseignement supérieur de type long.

DEU : Diplôme de l'enseignement universitaire.

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 2009 portant modification de l'arrêté du Gouvernement du 21 mars 2002 portant subventionnement des frais de personnel et de fonctionnement relatifs à la formation et à la formation continue dans les classes moyennes et les petites et moyennes entreprises.

Eupen, le 4 juin 2009.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux,
K.-H. LAMBERTZ

Le Vice-Ministre-Président,
Ministre de la Formation et de l'Emploi, des Affaires sociales et du Tourisme,
B. GENTGES

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2009 — 3257

[2009/203929]

4 JUNI 2009. — Besluit van de Regering tot wijziging van het besluit van de Regering van 21 maart 2002 houdende subsidiëring van de personeels- en werkingskosten met betrekking tot de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kleine en middelgrote ondernemingen

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kleine en middelgrote ondernemingen, artikel 36, gewijzigd door het decreet van 14 februari 2000, en artikel 38, gewijzigd door het decreet van 14 februari 2000;

Gelet op het besluit van de Regering van 21 maart 2002 houdende subsidiëring van de personeels- en werkingskosten met betrekking tot de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kleine en middelgrote ondernemingen;

Gelet op het advies van de Inspecteur van Financiën van 18 februari 2009;

Gelet op het advies van het Instituut voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en in kleine en middelgrote ondernemingen van 19 februari 2009;

Gelet op de goedkeuring door de Minister-president, bevoegd voor Begroting, op 14 april 2009;

Gelet op het advies nr. 46.536/2 van de Raad van State dat op 27 mei 2009 is gegeven ter toepassing van artikel 84 § 1, lid 1, nr. 1 van de gecoördineerde wetten van 12 januari 1973 over de Raad van State;

Op voordracht van de minister die bevoegd is voor Vorming;

Na beraadslaging,

Besluit :

Artikel 1. In artikel 3 van het besluit van de Regering van 21 maart 2002 houdende subsidiëring van de personeels- en werkingskosten met betrekking tot de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kleine en middelgrote ondernemingen wordt een § 4 met volgende tekst ingevoegd :

« § 4. Voor de berekening van de maximaal subsidieerbare loonkosten van de deeltijdse leraren die vanaf 1 september 2011 in dienst worden genomen, wordt naar gelang van de kwalificatie van de in dienst te nemen leraar de loontabel gebruikt die onder de schaalnummers II of II+ als bijlage bij voorliggend besluit is gevoegd. »

Art. 2. In artikel 4 van datzelfde besluit van de Regering worden volgende wijzigingen doorgevoerd :

1. in § 3 wordt het woord "122" vervangen door het woord "183" en wordt het woord "152" vervangen door het woord "301";

2. er wordt een § 4 met volgende tekst ingevoegd : "§ 4. Voor de berekening van de maximaal subsidieerbare loonkosten van de voltijdse of deeltijdse leraren die vanaf 1 september 2011 in dienst worden genomen, worden naar gelang van de kwalificatie van de in dienst te nemen leraar de loontabellen gebruikt die onder de schaalnummers II of II+ als bijlage bij voorliggend besluit zijn."

Art. 3. In artikel 5 van datzelfde besluit van de Regering worden volgende wijzigingen doorgevoerd :

1. in § 3 wordt het woord "122" vervangen door het woord "183" en wordt het woord "158" vervangen door het woord "301";

2. er wordt een § 4 met volgende tekst ingevoegd : "§ 4. Voor de berekening van de maximaal subsidieerbare loonkosten van de opvoeders die vanaf 1 september 2011 in dienst worden genomen, worden naar gelang van de kwalificatie van de in dienst te nemen opvoeder de loontabellen gebruikt die onder de schaalnummers II of II+ als bijlage bij voorliggend besluit zijn gevoegd."

Art. 4. In datzelfde besluit van de Regering wordt een artikel 10*bis* met volgende tekst ingevoegd :

« Art. 10*bis*. Facturatie.

§ 1. De mogelijkheid om prestaties te factureren, bestaat alleen voor leraren die als zelfstandige werken en die een ondernemingsnummer en een BTW-nummer hebben, en voor ondernemingen die door het IAWM erkende leraren in dienst hebben en die voor de onderwijsopdracht een persoonsgebonden opdracht krijgen.

Personen die in hoofdberoep zelfstandige zijn en die in bijberoep actief zijn als leraar in de basisopleiding, moeten de voorwaarden naleven die in artikel 9, § 4, nummer 2 zijn vastgelegd.

Het ZAWM geeft in dat geval een schriftelijke opdracht aan de hand van het model dat door het Instituut is vastgelegd. De opdrachtnemers factureren hun onderwijsactiviteit aan het ZAWM.

De opdrachtnemer is ertoe verplicht alle bepalingen uit het sociaal recht na te leven die gepaard gaan met het statuut van zelfstandige.

§ 2. Voor leraren van het ZAWM die in het kader van de basisopleiding werkzaam zijn, kunnen per gepresteerd uur les resp. examen (vergoeding op basis van de bedragen zoals geïndexeerd op 1 januari 2009) volgende vergoedingen worden gefactureerd :

- | | |
|---|------------|
| 1. in de leertijd voor leraren die houder zijn van een getuigschrift van pedagogische bekwaamheid | 30,64 euro |
| 2. in de leertijd voor leraren die geen houder zijn van een getuigschrift van pedagogische bekwaamheid | 27,83 euro |
| 3. in de opleiding tot ondernemingshoofd voor leraren die houder zijn van een getuigschrift van pedagogische bekwaamheid | 34,70 euro |
| 4. in de opleiding tot ondernemingshoofd voor leraren die geen houder zijn van een getuigschrift van pedagogische bekwaamheid | 30,64 euro |

De in lid 1 vermelde bedragen worden verhoogd met het bedrag dat overeenstemt met de sociale bijdragen van de werkgever (RSZ-werkgever).

leraren die in het kader van de leertijd cursussen toegepaste bedrijfskunde geven of die in het kader van de opleiding tot ondernemingshoofd snelcursussen bedrijfsbeheer geven, ontvangen de vergoedingen die voor de opleiding tot ondernemingshoofd voorzien zijn.

§ 3. Met de in § 2 vastgelegde tarieven worden naast het geven van het eigenlijke lesuur de deelname aan de klassenraden, de voorbereiding van het lesuur, de tijd die de leraar moet besteden aan het verbeteren van opdrachten en examens, en de deelname aan de vergaderingen ter voorbereiding van de examens vergoed. De deelname van de leraren aan de examens B waarvoor geen specifieke cursus kon worden georganiseerd, en aan de examens C moet zoals een lesuur worden gefactureerd.

De opdrachtnemers zijn onderworpen aan de beginselen inzake beroepsethiek en aan de organisatorische en pedagogische richtlijnen voor de leraren aan het ZAWM.

§ 4. De in § 2 vastgelegde vergoedingen zijn onderworpen aan de richtlijnen inzake de indexering die vastgelegd zijn in de wet van 1 maart 1977 houdende inrichting van een stelsel waarbij sommige uitgaven in de overheidssector aan het indexcijfer van de consumptieprijzen van het Rijk worden gekoppeld. De bedragen zijn gekoppeld aan de spilindex die in overeenstemming met bovenvermelde wet van 1 maart 1977 van kracht is op het ogenblik van de inwerkingtreding van voorliggend besluit.

§ 5. De loonaanpassingen die door de Regering van de Duitstalige Gemeenschap worden toegestaan in het kader van een sectorieel akkoord voor het onderwijsstelsel van de Duitstalige Gemeenschap, zijn van toepassing op de vergoedingen die in artikel 10*bis* vermeld staan.

§ 6. Voor de in § 1 vermelde bedragen dienen de ZAWM's bij het IAWM uiterlijk op het einde van elk kwartaal een gedetailleerde afrekening van de in § 2 vermelde subsidieerbare rekeningen in. Bij de afrekening moeten bewijsstukken worden gevoegd. »

Art. 5. In artikel 11 van datzelfde besluit van de Regering worden de leden 2 en 3 met volgende tekst ingevoegd :

« De in artikel 10*bis* vermelde opdrachtnemers kunnen aan hun reële verplaatsingskosten voor een afstand die niet groter mag zijn dan de afstand heen en terug tussen hun privé-woonplaats en het ZAWM, aan het ZAWM factureren op basis van de prijs van een ticket tweede klas van de Belgische spoorwegmaatschappij voor het betrokken traject. Dit zal slechts worden uitbetaald als de verplaatsing naar het ZAWM en terug minstens 20 km bedraagt.

Voor de in lid 2 vermelde ritten dienen de ZAWM's bij het IAWM na afloop van elk kwartaal een gedetailleerde afrekening van de in lid 2 vermelde subsidieerbare verplaatsingskosten in. Bij de afrekening moeten bewijsstukken worden gevoegd. »

Art. 6. Artikel 17 van datzelfde besluit van de Regering wordt door volgende bepaling vervangen :

« Art. 17. Subsiëring van huurkosten van het ZAWM.

Aan de ZAWM's kan met het oog op de aflossing van de pure kosten voor de huur van gebouwen of voor het gebruik van lokalen zonder bijkomende kosten, waarin opleidingen of voortgezette opleidingen voor de middenstand georganiseerd worden, een subsidie van maximaal 80 % van de aantoonbare uitgaven worden verleend.

De subsidie wordt verleend na de voorlegging van een schriftelijke, met redenen omklede aanvraag van het ZAWM en van het ontwerp van huurovereenkomst, het aanhangsel bij de huurovereenkomst of de overeenkomst over de terbeschikkingstelling van lokalen. Die aanvraag moet uiterlijk vier weken voor de ingebruikname van het gebouw of de lokalen bij het IAWM zijn ingediend.

Het IAWM onderzoekt de aanvraag aan de hand van de vereiste ruimte die voor het ZAWM uit de door het IAWM gesubsidieerde activiteiten en het hiervoor vereiste en gesubsidieerde personeel resulteert. »

Art. 7. Artikel 18 van datzelfde besluit van de Regering, gewijzigd door het besluit van de Regering van 17 april 2008, wordt door volgende bepaling vervangen :

« Art. 18. Kosten voor onderhoud, herstellingen, renovatie, nieuwbouw en uitrusting.

Bij de conform artikel 17 gehuurde lokalen kan het IAWM de volgende bijkomende kosten subsidiëren op basis van 80 % van de bewijsstukken voor die uitgaven :

1. kosten voor energievormen en water volgens het verbruik dat voor de gehuurde lokalen op basis van de lopende metingen is berekend;
2. kosten voor verzekeringen voor het gebouw die verplicht zijn op basis van de huurovereenkomst of van de overeenkomstige wetgeving.

Als de lokalen of het gebouw waarin de les wordt georganiseerd, eigendom van het ZAWM zijn, kan het ZAWM met het oog op de aflossing van de energie- en onderhoudskosten een forfait van 5,01 euro ontvangen per lesuur dat in het kader van de leertijd of van de opleiding tot ondernemingshoofd wordt gegeven.

Indien het gebouw wanneer de les wordt georganiseerd, eigendom is van het ZAWM, kan het ZAWM een bijkomend forfait van 2,47 euro per uur ontvangen. Dit forfait dient voor het subsidiëren van maatregelen voor herstelling, renovatie en nieuwbouw.

De Regering kan het in lid 3 vermelde forfait op voorstel van het IAWM voorzien van een coëfficiënt die niet groter dan 1,1000 mag zijn. De coëfficiënt wordt in verhouding tot de volgende parameters bepaald :

1. de rentevoet voor een lening voor herstellingswerken, renovatie of nieuwbouw;
2. het bedrag van de lening;
3. de beschikbare financiële middelen van het IAWM;
4. de ontwikkeling van de leerlingenaantallen. »

Art. 8. Artikel 26 van datzelfde besluit van de Regering wordt door volgende bepaling vervangen :

« Art. 26. Presentiegeld voor technische beroepscommissies.

De presentiegelden (op basis van de bedragen zoals geïndexeerd op 1 januari 2009) voor technische beroepscommissies worden als volgt vastgelegd :

1. voor de deelname van experts en leraren aan de beroepscommissies van het IAWM : 27,83 euro per vergadering;
2. voor de deelname van de door het IAWM bepaalde experts en leraren aan de technische beroepscommissies van de andere Belgische instituten die belast zijn met vorming voor de middenstand : 27,83 euro per vergadering;
3. voor leraren in bijberoep die verplicht aan pedagogische studiedagen van het IAWM deelnemen : 63,56 euro per vergadering en 47,64 euro voor een tweede vergadering die op dezelfde dag plaatsvindt.

Het IAWM bepaalt het bedrag van en de voorwaarden voor de volgende subsidies :

1. voor de kosten van leraren en socio-pedagogische geschoolde werknemers voor hun deelname aan interne bijscholingen van het IAWM;

2. voor de kosten van leraren en socio-pedagogische geschoolde werknemers voor hun deelname aan externe bijscholingen. »

Art. 9. In artikel 27 van datzelfde besluit van de Regering worden de woorden "De in de artikelen 22, 23 en 24 vastgelegde subsidies" vervangen door de woorden "De in de artikelen 22, 23, 24 en 26bis vastgelegde subsidies".

Art. 10. In datzelfde besluit van de Regering wordt de bijlage vervangen door de bijlage bij voorliggend besluit.

Art. 11. Voorliggend besluit treedt in werking op 1 januari 2009, met uitzondering van de artikelen 8 en 9, die op de datum van de publicatie van voorliggend besluit in werking treden, en met uitzondering van de artikelen 6 en 7, die op 1 januari 2008 in werking treden.

Art. 12. De Minister die bevoegd is voor Opleiding en Voortgezette opleiding in de middenstand, wordt met de uitvoering van voorliggend besluit belast.

Eupen, 4 juni 2009.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-president,
Minister van Lokale Besturen,
K.-H. LAMBERTZ

De Vice-Minister-president,
Minister van Vorming en Werkgelegenheid, Sociale Aangelegenheden en Toerisme,
B. GENTGES

Bijlage bij het besluit van de Regering van 4 juni 2009 tot wijziging van het besluit van de Regering van 21 maart 2002 houdende subsidiëring van de personeels- en werkingskosten met betrekking tot de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kleine en middelgrote ondernemingen

Bijlage bij het besluit van de Regering van 21 maart 2002 houdende subsidiëring van de personeels- en werkingskosten met betrekking tot de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kleine en middelgrote ondernemingen

Schaal-nummer	182	183	301	511	521	II	II+
Minimale kwalificatie	AOS/Ma	AOS/Ma	Ahks(1)/MA(2)/AOS2	AHIS/AU	AHks	AOS/Ma	Ahks(1)/MA(2)/AOS2
Spilleeftijd	22	22	22	24	24	22	22
Minimum	16.492,24	16.116,88	16.514,35	27.586,14	23.240,28	17.728,57	18.165,79
Maximum	26.978,07	26.595,21	29.229,68	44.677,31	39.700,40	26.595,21	29.229,68
Dienst-anciënniteit							
0	16.492,24	16.116,88	16.514,35	27.586,14	23.240,28	17.728,57	18.165,79
1	17.022,19	16.646,80	17.066,30	28.329,20	23.938,32		
2	17.552,14	17.176,72	17.618,25	29.072,26	24.636,36	18.467,45	19.087,78
3	18.082,09	17.706,64	18.170,20	29.815,32	25.334,40		
4						19.206,33	20.009,77
5	18.810,72	18.435,27	19.075,50	31.166,41	26.640,40		
6						19.945,21	20.931,76
7	19.547,47	19.164,61	19.997,68	32.517,50	27.946,40		
8						20.684,09	21.853,75
9	20.290,53	19.907,67	20.920,88	33.868,59	29.252,40		
10						21.422,97	22.775,74
11	21.033,59	20.650,73	21.844,08	35.219,68	30.558,40		
12						22.161,85	23.697,73
13	21.776,65	21.393,79	22.767,28	36.570,77	31.864,40		
14						22.900,73	24.619,72
15	22.519,71	22.136,85	23.690,48	37.921,86	33.170,40		
16						23.639,61	25.541,71
17	23.262,77	22.879,91	24.613,68	39.272,95	34.476,40		
18						24.378,49	26.463,70
19	24.005,83	23.622,97	25.536,88	40.624,04	35.782,40		
20						25.117,37	27.385,69
21	24.748,89	24.366,03	26.460,08	41.975,13	37.088,40		
22						25.856,25	28.307,68

Schaal-nummer	182	183	301	511	521	II	II+
23	25.491,95	25.109,09	27.383,28	43.326,22	38.394,40		
24						26.595,21	29.229,68
25	26.235,01	25.852,15	28.306,48	44.677,31	39.700,40		
26							
27	26.978,07	26.595,21	29.229,68				

(1) voor leraren algemene vakken;

(2) voor leraren bijzondere vakken met drie jaar beroepservaring die houder zijn van een getuigschrift van pedagogische bekwaamheid.

Legende :

OO : opleiding tot ondernemingshoofd.

HSO : diploma van het hoger secundair onderwijs.

HOKT : diploma van het hoger onderwijs van het korte type.

HOLT : diploma van het hoger onderwijs van het lange type.

DUO : diploma van het universitair onderwijs.

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van de Regering van 4 juni 2009 tot wijziging van het besluit van de Regering van 21 maart 2002 houdende subsidiëring van de personeels- en werkingskosten met betrekking tot de opleiding en de voortgezette opediing in de middenstand en de kleine en middelgrote ondernemingen.

Eupen, 4 juni 2009.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

Der Minister-president,
Minister van Lokale Besturen,
K.-H. LAMBERTZ

De Vice-Minister-President,
Minister van Vorming en Wekgelegenheid, Sociale Aangelegenheden en Toerisme,
B. GENTGES

REGION DE BRUXELLES-CAPITALE — BRUSSELS HOOFDSTEDELIJK GEWEST

MINISTERE DE LA REGION DE BRUXELLES-CAPITALE

F. 2009 — 3258

[C - 2009/31485]

10 SEPTEMBRE 2009. — Arrêté du Gouvernement de la Région de Bruxelles-Capitale portant approbation de la décision de la commune de Jette d'abroger totalement le plan particulier d'affectation du sol « N°3.02 du quartier limitrophe Jette-Ganshoren »

Le Gouvernement de la Région de Bruxelles-Capitale,

Vu le Code bruxellois de l'aménagement du territoire, notamment les articles 58 à 61;

Vu le plan régional d'affectation du sol approuvé par arrêté du Gouvernement de la Région de Bruxelles-Capitale du 3 mai 2001;

Vu le plan régional de développement approuvé par arrêté du Gouvernement de la Région de Bruxelles-Capitale du 12 septembre 2002;

Vu le plan particulier d'affectation du sol « n° 3.02 du Quartier limitrophe Jette-Ganshoren » approuvé par arrêté royal du 7 septembre 1957 (PPAS n° 3, accompagné d'un plan d'expropriation), et modifié par les arrêtés royaux des 20 janvier 1960 (PPAS n° 3bis), 14 décembre 1961 (PPAS n°s 3 et 3bis - prescriptions complémentaires), 17 mai 1968 (PPAS n° 3.02 - modification totale);

Vu l'Arrêté Royal du 19 mai 1989 arrêtant qu'il y a lieu de réviser le PPAS N° 3.02 du fait qu'une partie du périmètre du PPAS se trouvait dans un périmètre provisoire de rénovation d'ilot;

Vu le périmètre de rénovation urbaine du quartier du Centre fixé par l'Arrêté Ministériel du 6 juillet 1989;

Vu l'Arrêté du Gouvernement du 14 mars 1996 arrêtant qu'il y a lieu de modifier partiellement le PPAS N° 3.02 afin de permettre des travaux d'aménagement d'utilité publique drève de Rivieren;

Vu les permis d'urbanisme délivrés à la commune par le fonctionnaire délégué en date des 20 mai 1996 et 9 septembre 1997 pour cause d'utilité publique en application de l'article 152 de l'Ordonnance organique de la Planification et de l'Urbanisme (actuel article 188 du CoBAT);

Vu la délibération du Conseil communal du 24 septembre 2008, par laquelle la commune de Jette adopte le projet de décision d'abroger totalement le plan particulier d'affectation du sol « N°3.02 du quartier limitrophe Jette-Ganshoren »;

MINISTERIE VAN HET BRUSSELS HOOFDSTEDELIJK GEWEST

N. 2009 — 3258

[C - 2009/31485]

10 SEPTEMBER 2009. — Besluit van de Brusselse Hoofdstedelijke Regering houdende goedkeuring van de beslissing van de gemeente Jette tot volledige opheffing van het bijzonder bestemmingsplan « Nr. 3.02 van de grenswijk Jette-Ganshoren »

De Brusselse Hoofdstedelijke Regering,

Gelet op het Brussels Wetboek van Ruimtelijke Ordening, inzonderheid op de artikelen 58 tot 61;

Gelet op het gewestelijk bestemmingsplan, goedgekeurd bij besluit van de Brusselse Hoofdstedelijke Regering van 3 mei 2001;

Gelet op het gewestelijk ontwikkelingsplan, goedgekeurd bij besluit van de Brusselse Hoofdstedelijke Regering van 12 september 2002;

Gelet het bijzonder bestemmingsplan (BBP) « nr. 3.02 van de Grenswijk Jette-Ganshoren », goedgekeurd bij koninklijk besluit van 7 september 1957 (BBP nr. 3, vergezeld van een onteigeningsplan), en gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 20 januari 1960 (BBP nr. 3bis), 14 december 1961 (BBP nrs. 3 en 3bis - aanvullende voorschriften), 17 mei 1968 (BBP nr. 3.02 - volledige wijziging);

Gelet het koninklijk besluit van 19 mei 1989, dat bepaalt dat het BBP nr. 3.02 dient te worden herzien vermits een deel van de BBP-perimeter in een voorlopige renovatieperimeter van het huizenblok lag;

Gelet op de renovatieperimeter van de centrumwijk, vastgelegd bij ministerieel besluit van 6 juli 1989;

Gelet op het regeringsbesluit van 14 maart 1996 dat bepaalt dat het BBP nr. 3.02 gedeeltelijk dient te worden gewijzigd om aanpassingswerken van openbaar nut mogelijk te maken in de Rivierendreef;

Gelet de stedenbouwkundige vergunningen die door de gemachtigde ambtenaar werden afgegeven aan de gemeente op 20 mei 1996 en 9 september 1997, ten behoeve van het openbaar nut met toepassing van artikel 152 van de ordonnantie houdende organisatie van de Planning en de Stedenbouw (huidige artikel 188 van het BWRO);

Gelet op de beraadslaging van de gemeenteraad van 24 september 2008 waarbij de gemeente Jette haar goedkeuring hecht aan een ontwerpbeslissing om het bijzonder bestemmingsplan « Nr. 3.02 van de Grenswijk Jette-Ganshoren » volledig op te heffen;